

Augsburger Allgemeine Zeitung, 28. Juni 2002

# Vom Uni-Wissen zu Produkten

Kernkompetenzzentrum mit „Experimentierfreude und Innovationskraft“ eröffnet

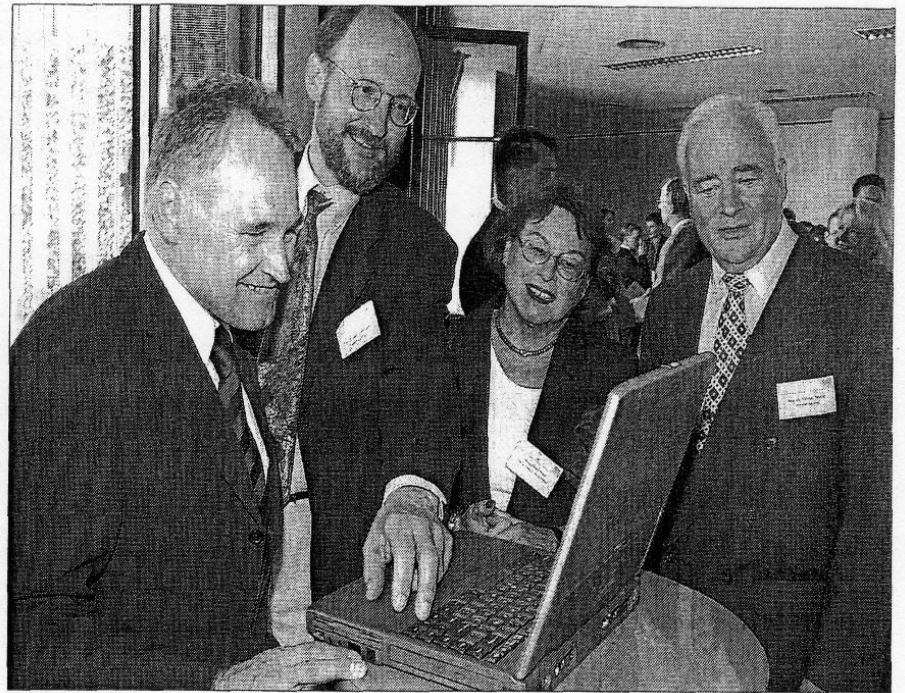
Von unserem Redaktionsmitglied  
Klaus Köhler

## Augsburg

In Augsburg ist etwas entstanden, was „genau dem Markenbild des modernen Deutschland entspricht“. Diesen Vergleich zog jedenfalls der Deutschland-Chef des (nach eigenen Angaben) weltweit führenden Management- und Technologydienstleisters Accenture, der zusammen mit der Allianz Versicherung zu den Geldgebern des neuen Kernkompetenzzentrums Informationstechnologie (IT) und Finanzdienstleistungen an der Universität Augsburg gehört. Accenture hatte mit zwei weiteren Partnern eine Initiative „Marke Deutschland“ ins Leben gerufen und dabei am zum Abschluss zehn Thesen aufgestellt, die als Ausgangspunkt einer echten Markenbildung dienen könnten.

Zwei dieser Thesen passen nach Ansicht des Accenture-Mannes Thomas Köhler „perfekt“ auf das neue Kernkompetenzzentrum, das gestern offiziell eröffnet wurde: „Die neue Marke Deutschland zeigt Experimentierfreude und Innovationskraft“ und Die neue Marke Deutschland besinnt sich auf traditionelle Werte. Sie verlangt weiterhin Qualität, Hochleistung und Verlässlichkeit.“ Mit anderen Worten hatten zuvor schon mehrere Redner den neuen Meilenstein auf dem Weg zur Überwindung der Strukturdefizite in Schwaben gelobt.

„Das neue Kompetenzzentrum verbindet die bestehende Grundlagenforschung der Universität mit den Bedürfnissen der Wirtschaft“, hob Staatsminister Erwin Huber hervor, der in der Bayerischen Staatskanzlei da-



Fördern den engen Austausch zwischen Uni und Wirtschaft (von links): Staatsminister Erwin Huber, Prof. Hans Ulrich Buhl, IHK-Präsidentin Hannelore Leimer und der Rektor der Universität Augsburg, Prof. Wilfried Bottke.  
Bild: Fred Schöllhorn

für gesorgt hat, dass dem Projekt in kürzester Zeit der Weg geebnet und der auf mehrere Jahre verteilte staatliche Zuschuss von drei Millionen Euro gewährt wurde. Huber: „Man muss aus dem Wissen Produkte machen.“

Prof. Hans Ulrich Buhl als Leiter des Kom-

petenzzentrums kann schon jetzt auf Aufträge bis Mitte 2004 verweisen und versprach, solide zu wirtschaften, dass keine weiteren staatlichen Mittel nötig seien. Spätestens 2008 soll das Zentrum sogar eine Million Euro aus Forschungsprojekten erwirtschaften.